

MITTEILUNG

Frankfurt am Main, 4.12.2025

71 | 2025

Beschluss der DFL-Mitgliederversammlung: Clubs der Bundesliga und 2. Bundesliga stärken Sicherheitsmanagement

Die Mitgliederversammlung des DFL Deutsche Fußball Liga e.V. hat am heutigen Donnerstag eine Stärkung des Sicherheitsmanagements sowie der Fan- und Präventionsarbeit der Clubs beschlossen. Damit übernimmt der deutsche Profifußball – in Historie und in Zukunft – Verantwortung für ein sicheres Stadionerlebnis sowie eine lebendige Fankultur. Zudem wird die Grundlage für eine weitere Reduzierung von Einsatzstunden der Polizei rund um die Spiele der Bundesliga und der 2. Bundesliga geschaffen.

Nach dem politisch eingeforderten Spitzengespräch im Oktober 2024 haben Mitglieder des DFL-Präsidiums, der DFL-Geschäftsführung und der DFB-Spitze sich während der vergangenen Monate umfassend mit Innenministerinnen und Innenministern der Länder ausgetauscht. In diesem Dialog sind die Vertreter des Fußballs insbesondere kollektiv wirkenden Maßnahmen mit Nachdruck entgegengetreten, die weder mit Blick auf eine Verbesserung der Stadionsicherheit zielführend noch für die vielen Millionen von Fußballfans vertretbar wären.

Im Hinblick auf vertretbare und geeignete Maßnahmen zur weiteren Stärkung der Sicherheit hat die DFL-Mitgliederversammlung heute mehrere Beschlüsse getroffen. Dazu gehören erweiterte personelle Voraussetzungen: Zukünftig wird jeder Club einen Veranstaltungsleiter sowie mindestens einen, im Fall der Zugehörigkeit zur Bundesliga mindestens zwei Sicherheitsbeauftragte in Vollzeit beschäftigen. Im Sicherheitsmanagement werden daneben unter anderem die Anforderungen in Bezug auf die Qualifikation des Personals weiter erhöht. Zudem soll die Zahl der Fanbeauftragten in der Bundesliga grundsätzlich künftig auf sechs statt bisher drei bzw. in der 2. Bundesliga auf drei statt bisher zwei erhöht werden.

Auch über die heutigen Beschlüsse hinaus steht die klare Absicht des Fußballs, die Präventionsarbeit weiter zu intensivieren. Dazu gehört insbesondere ein Ausbau der Stadionallianzen, die an den jeweiligen Standorten die Zusammenarbeit von Clubs, Fanprojekten, städtischen Behörden und polizeilichen Sicherheitsbehörden bei der Organisation und Durchführung von Fußballspielen verbessern. In vielen Bundesländern sind die Stadionallianzen bereits ein sehr wirksames Instrument für noch mehr Sicherheit und zur Reduzierung von Polizeieinsatzstunden.

Bekannt ist: Das Stadionerlebnis in Deutschland ist sehr sicher. Die offiziellen Statistiken sowie Umfragen unter Besucherinnen und Besuchern der Stadien bestätigen dies ausdrücklich. Die weit überwiegende Anzahl der Besucherinnen und Besucher der Spiele der Bundesliga und 2. Bundesliga ist friedlich. Störungen gehen nur von einer sehr kleinen Minderheit aus. Zu einer Intensivierung der Präventionsmaßnahmen und einem konsequenten Vorgehen des organisierten Fußballs gegen individuelle Störer und Gewalttäter kann es zugleich keine unterschiedlichen Auffassungen geben – gerade dann, wenn auf Dauer die deutsche Fankultur erhalten und behördliche Eingriffe in den Spielbetrieb vermieden werden sollen.

Es ist und bleibt das gemeinsame Ziel von DFL, DFB und Clubs, die Sicherheit rund um Fußballspiele noch weiter zu optimieren, die Fankultur zu stärken und zugleich Einsatzstunden der Polizei zu reduzieren.

Medienkontakt

Marc Schmidgall
Leiter Medien & PR
T +49 69 / 6 50 05-333
E presse@dfl.de

Medien-Center

Mitteilungen,
Akkreditierungsformulare und
weitere Informationen.



DFL Deutsche Fußball Liga

Guilletstraße 44-46
D-60325 Frankfurt/Main
W dfl.de
X @DFL_Official
in DFL-Official
y DFL